

## Rahmenbedingungen

---

### Ort

Männerberatung des Landes OÖ in Linz, Wels, Ried und Schärding

### Dauer

Bei Gewalt 1 Jahr, bei sexuellem Missbrauch an Kindern etwa 2 Jahre

### Kosten

Kostenbeiträge abhängig vom Einkommen. Gerichte und Justizanstalten zahlen Kostenbeiträge bei Zuweisungen.

### Trainer

Fachlich spezialisierte Mitarbeiter der Männerberatung des Landes OÖ

### Vernetzung

Mit zuweisenden Institutionen und Opfern

### Evaluierung

Begleituntersuchung mittels psychologischer Testbatterien.

## Trainer

---

### Robert Karbner

Psychotherapeut, Gewaltberater

### Mag. Stefan Ofner

Psychologe, Fortbildung in systemischer Familientherapie und Sexualtäterbehandlung

### Dr. Richard Schneeberger

Soziologe, Anti-Aggressivitäts-Trainer

### Hans Steinkellner

Diplomsozialarbeiter, Gewaltberater

### Hermann Walchshofer

Diplomsozialarbeiter, Psychotherapeut, Gewaltberater

### Josef Gangl

Lebens- und Sozialberater, Gewaltberater



## Tätertherapie

für Männer und Burschen



Foto: Werbeagentur Magic

**Männerberatung des Landes Oberösterreich**

Figulystraße 27, 4020 Linz

Tel (0732) 60 38 00, Fax (0732) 60 38 00 - 18

[maennerberatung.ftz.post@ooe.gv.at](mailto:maennerberatung.ftz.post@ooe.gv.at)

[www.maennerberatung-ooe.at](http://www.maennerberatung-ooe.at)

## Zielgruppe

---

Männer und Burschen,  
die körperliche Gewalt ausgeübt oder ein  
Kind sexuell missbraucht haben

## Zuweisung

---

Die Männer kommen

**freiwillig**

**eingeschränkt freiwillig**

bei Druck durch Institutionen wie z.B. Ju-  
gendwohlfahrt, Pflegschaftsgericht etc.

oder mit einer **Weisung** im Rahmen eines  
Strafverfahrens

## Ziele / Inhalte

---

Die Arbeit mit gewalttätigen und sexuell miss-  
brauchenden Männern dient dem Opferschutz  
und hat die Beendigung der körperlichen und  
sexualisierten Gewalt zum Ziel.

Weitere Gewalttaten sollen verhindert und die  
Sicherheit von Frauen und Kindern gewähr-  
leistet werden.

Die Männer werden mit ihrem gewalttätigen  
und übergriffigen Verhalten konfrontiert und  
lernen ihre Leugnungs- und Rechtfertigungs-  
strategien aufzugeben und Verantwortung für  
ihr Verhalten zu übernehmen.

Sensibilisierung für eigene Erregungszustän-  
de, differenzierte Selbst- und Fremdwahr-  
nehmung und Entwicklung von Einfühlungs-  
vermögen in das Opfer sind weitere Lernziele.

Durch die Aufarbeitung der individuellen Ge-  
schichte gewalttätigen Verhaltens, die Erwei-  
terung selbstbewussten und verantwortungs-  
vollen Handelns und das Training sozialer Fä-  
higkeiten wird eine langfristige Stabilisierung  
des gewaltfreien Verhaltens erreicht.

## Programm - Ablauf

---

- **Erstgespräch**
  
- **Clearingphase**  
  
Zeitraum bis zur Entscheidung für die Tä-  
tertherapie
  
- **Abschluss einer schriftlichen Therapie-  
vereinbarung**
  
- **Einzel- und Gruppenarbeit**
  
- **Psychologische Testung**
  
- **Nachbetreuung**